



VB

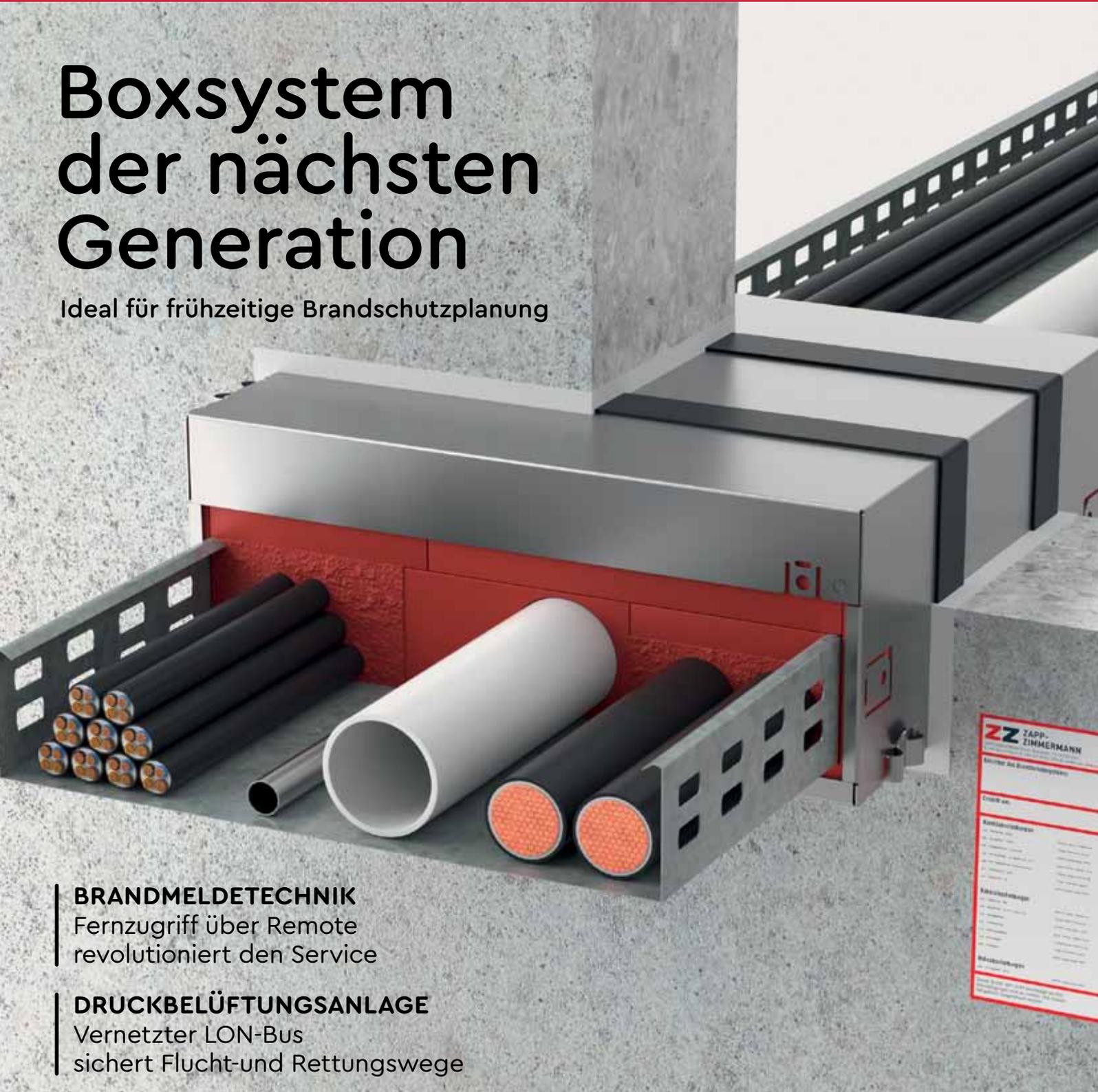
VORHER
IST
BESSER

VORBEUGENDER BRANDSCHUTZ

Sonderheft für den organisatorischen, baulichen & technischen Brandschutz

Boxsystem der nächsten Generation

Ideal für frühzeitige Brandschutzplanung



BRANDMELDETECHNIK

Fernzugriff über Remote
revolutioniert den Service

DRUCKBELÜFTUNGSANLAGE

Vernetzter LON-Bus
sichert Flucht- und Rettungswege



GS

SICHER
IST
BESSER

Gebäudesicherheit – Schutz von Menschen und Werten



TIPP

GS Gebäudesicherheit

Schutz von Personen und Sachwerten sowie die Aufrechterhaltung des Gebäudebetriebs.

haustechnische, bauliche Maßnahmen,
Überwachung des Gebäudezustandes z. B.: vorbeugender Brandschutz,
Meldeanlagen, Zutrittskontrollsysteme, IT, Fenster, Türen u.s.w.

Jetzt bestellen!
www.huss-shop.de


VB

 VORHER
IST
BESSER

EDITORIAL



Bauwerke werden heute immer komplexer geplant, hergestellt und betreut. Prozesse verlaufen rasant und ändern sich permanent. Cloud-gesteuerte Technologien, digitale Analysen, Visualisierungen und Szenarien mit Künstlicher Intelligenz (KI) verändern die Welt – Gebäude inklusive. Architekten und Planer stehen vor der Wahl: resignieren oder sich dem Tempo stellen und Entwicklungen ideenreich vorantreiben.

Auch die Unternehmen der Brandschutzbranche haben nach langem Zögern begriffen, dass nur die digitale Transformation ins Neue, Künftige führt. Sie mischen den Markt zunehmend mit patentierten Erfindungen und optimalen Produktlösungen auf und bieten auf diese Weise auch internationalen Wettbewerbern Paroli.



Es ist noch gar nicht lange her, da wurde Building Information Modeling (BIM) noch als Spleen abgetan. Heute kommt kaum noch ein Ingenieurbüro daran vorbei, auch was die Integration des vorbeugenden Brandschutzes in die Objektplanung angeht. Brandschutz in der Planung muss nicht mehr „nerven“, wie es einmal ein Ingenieur in einem Interview ausdrückte. BIM-Tools vereinfachen und verschlanken die Prozesse und ermöglichen beispielsweise, Brandsimulationen, Personenströme bei Rettungseinsätzen oder Evakuierungen von vornherein ins Gebäudemodell mit einzubeziehen. Je mehr BIM im Planeralltag greift und die Erfahrungen damit wachsen, desto höher steigt die Akzeptanz der Methode auch in der Brandschutzbranche.

Das wird in unserer diesjährigen Sonderausgabe „Vorbeugender Brandschutz“ sichtbar. Auftraggeber haben zunehmend Interesse daran, den Brandschutz als festen Bestandteil in Bauwerksmodelle zu integrieren. Denn sie wollen jegliche Gefahren von Lebewesen abwenden. So finden sich Hightech-Türen und Brandklappen oder Rauchwarnmelder, die sich aus der Ferne inspizieren lassen, in modellbasierten Türlisten der Projektplaner wieder. Das erleichtert ihnen und vor allem dem Facility-Management die kompetente Betreuung der Gebäude über den gesamten Lebenszyklus.

Beispiele dafür, wie sich die Brandschutzbranche neu aufstellt, zeitgemäße Lösungen entwickelt und ihren Nachwuchs fördert, gibt es en gros. Eine spezielle Auswahl davon stellen wir Ihnen nachfolgend vor.

Herzlichst
Bärbel Rechenbach



VB

AUSGABE
01.2023

INHALT



- 6 PRODUKTE**
- 8 MISSBRAUCH VON FEUERLÖSCHERN**
Hinweise auf Gefährdungen unbedingt ernst nehmen
- 10 HÖCHSTE SICHERHEIT MIT SERVICE PORTAL**
Fernzugriff über Remotefunktion qualifiziert
- 14 RAPID-BOXEN IM HIGHTECH-TUNNEL**
Perfekter Brandschutz für ungeschnittene Leitungen
- 16 FLEXIBLES WAND- UND RAUMBAUSYSTEM**
Effektive Lösung für Elektro-Installationen
- 20 KLAPPEN SEKUNDENSCHNELL VERSTELLBAR**
DBA mit Automatik-Selbsttestfunktion
- 24 KÜNSTLICHE INTELLIGENZ MINDERT BRANDRISIKO**
Virtuelle Übungsplattform für Führungskräfte
- 26 BLACKFIRE IN DUBLINER QUARTIER**
Feuerbeständig, schadstofffrei und schalldämmend
- 28 RETTUNGSINGENIEURE AN DER TH KÖLN**
Praxisorientiert zum Bachelor
- 30 BÜROHAUS OHNE SPRINKLERANLAGE**
Brand wird einfach abgekapselt
- 32 SAUERSTOFFREDUKTION IM AUTOSTORE**
Brandausbreitung präventiv verhindert
- 34 LIST-SYSTEM MIT TEMPERATUR-SENSORKABEL**
Doppelte Vorsorge bei E-Mobilität
- 36 SCHNELLSTER ZUGRIFF PER APP**
Meldungen in Echtzeit verfügbar
- 38 SCHWERENTFLAMBARE DÄMMSTOFFE NEU BEURTEILT**
Brandverhalten nach Klassifizierung
- 40 HOHLRAUMFREI DURCH DIE WAND**
Ringspaltverschluss richtig planen
- 42 ANGERAUTE OBERFLÄCHE FÜR RUTSCHHEMMENDE LAUFLÄCHEN**
Gesamtes Produkt nach DIN 51130 geprüft

- 44 **FUNKVERNETZTE FERNBEDIENUNG FÜR MEHR KOMFORT**
Melder und Inspektion barrierefrei
- 46 **DATENÜBERTRAGUNG SMART VERKNÜPFT**
Brandlast von E-Fahrzeugen gemindert
- 48 **LEITUNG IN FEUERWIDERSTANDSFÄHIGEN HOLZBAUTEILEN**
Conlit-System zum Abschotten
- 50 **MIT BESTSELLER AUF DEM KÖNIGSWEG**
Barrierefreie und komfortable Brandschutztüren
- 52 **FUNKSIGNALE AUF ZWEI FREQUENZEN**
Optimale Funk-Warnanlage für kleine Sonderbauten
- 53 **DRAHTLOSE KOMMUNIKATION IN ECHTZEIT**
Erster Rauchmelder mit automatischer Fernwartung
- 54 **BAHNBRECHENDER COUP FÜR WÄRMEPUMPEN**
Sichere oberirdische Durchführung
- 56 **FULL SERVICE FÜR SMARTE GEBÄUDE**
Benutzerfreundlicher Workflow ist gefragt
- 57 **SMARTE MISCHMODULE FÜR FELDBUSSE**
Dezentrale Klappenregelung für gesunde Luft
- 58 **MODULARE KOMBIABSCHOTTUNG ERSTER GÜTE**
System mit hoher Belegungsdichte möglich
- 60 **SPRINKLERANLAGE SPEZIELL FÜR PARKHÄUSER**
Löschwasser noch effizienter genutzt
- 61 **DIEBSTAHLSICHERES SCHLÜSSELDEPOT**
Cleverer Türknauf mit Summer und Anzeige
- 62 **NACHHALTIGE ELASTOMERE DÄMMSTOFFE**
Hohe Zeitersparnis bei Abschottungen garantiert
- 64 **DISPLAYGEHÄUSE SICHERN MONITORE**
Hitzebeständig und rauchdicht
- 65 **DRUCKKNOPFMELDER MIT SCHUTZ**
Modernes Design in alle Gebäude integrierbar
- 66 **IMPRESSUM**

Entrauchungs- und Brandschutzklappen-Komplettsystem

**Brandschutz braucht Sicherheit.
rigento schafft Sicherheit.**

- TÜV-geprüft bis SIL3. Geringerer Aufwand bei der Systemabnahme.
- Innovative rigentoAPP. Einfache, komfortable und schnelle Inbetriebnahme, Wartung und Diagnose.
- Flexible Brandfallsteuermatrix. Kein Programmieren, nur Parametrieren.
- Sicherheits-Ringbussystem. Signifikante Reduktion der Kabelstränge und -längen.



www.rigento.de

rigento

INNOVATIVE BRANDSCHUTZTECHNIK

rigento rentiert sich! Für Bauherren, Fachplaner,
Systemintegratoren und Betreiber. Sprechen Sie uns an.

INNOVATIONEN FÜR MEHR SICHERHEIT



BRANDSCHUTZBAND

Das NBR-plus der Flamro Brandschutz-Systeme GmbH, Leiningen, ist eine leicht teilbare Bandage aus flexiblem Glasfilamentgewebe. Innen intumeszierend beschichtet, kann es sich – bei einer Reaktionstemperatur von 150 °C – um ein Vielfaches vergrößern. Dabei entsteht eine starke Dämmschicht. Der Raumabschluss bleibt für bis zu 90 beziehungsweise 120 Minuten erhalten (FR90; R120; DIN 4102-11 gerecht/allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis). Mittig werkseitig vorgeschlitzt, lässt es sich durch Knicken oder Schneiden leicht teilen. Bei Wanddurchführungen spart die von 125 auf 62,5 Millimeter reduzierbare Breite je Wandseite 50 Prozent des Materialbedarfs ein. In Decken ist nur eine Bandage unterseitig erforderlich. Ringspalten lassen sich unter anderem mit Mineralwolle oder Mörtel verschließen. Das Band ist zugelassen für das Abschotten nichtbrennbarer, mit Elastomerschaum isolierter Rohre bis zu Außendurchmesser 323,9 Millimeter – innen wie außen. Es ist UV-beständig und überstreichbar.

BILD: FLAMRO



FLACHDACHFENSTER

Das Brandschutz-Flachdachfenster Fire Resistance REI 90 von Lamilux Heinrich Strunz Holding GmbH & Co. aus Rehau: Hitze- und feuerresistent verglast, verhindert es mindestens 90 Minuten lang, dass Flammen – auch unter Last geprüft – auf andere Brandabschnitte übergreifen. Das auf Stahlzarge verbaute Element lässt sich schnell und einfach installieren, da werkseitig vormontiert. Flachdachfenster wie das Fire Resistance sind Allrounder. Räume werden mit bis zu dreimal mehr Tageslicht geflutet als bei Fassadenfenstern. Optisch überzeugt es innen mit reduziertem Design, außen durch filigrane Deckleisten. Für Design, Komfort und maximalem Feuerwiderstand wurde es in diesem Jahr bereits mit der „Special Mention“ des German Design Awards in der Kategorie „Excellent Product Design – Building and Elements“ ausgezeichnet. Lamilux gehört mit seinen modernen Lichtbändern, Glasdächern oder Lichtkuppeln zu den führenden Herstellern von Tageslichtsystemen europaweit.

BILD: LAMILUX



BRANDMELDESYSTEM

Penta 6000 von Hertek ist mit verschiedenen Loop- und Netzwerkkomponenten an jede Forderung anpassbar. Über CoreProtocol® kommunizierend, ermöglicht es den schnellsten Austausch mit besonders vielen Teilnehmern (bis 254 auf einem Loop). Jeder Teilnehmer ist über einen intelligenten Isolator eindeutig lokalisiert, was die Fehlersuche deutlich beschleunigt. Ein neuer Sockel für Melder wie Signalgeber ermöglicht eine großzügige Kabeleinführung. Ohne Elektronik ausgestattet, lässt sich der Sockel schon in einer frühen Bauphase installieren. Die neue Sensorkammer des Melders schützt vor Verunreinigungen und damit vor Fehlalarmen. Alle Feueralarme werden über innovative Bestätigungsfiler auf Echtheit verifiziert. Der Meldertest wird mit FastTest-Modus bis zu 80 Prozent schneller als bisher, ein Meldertausch über „Plug-and-Play“ ebenfalls. Der deckenbündige Rauchmelder Soteria Dimension erfüllt die nötigen Kriterien ebenso wie das 10“-Bedienteil Penta TouchControl.

BILD: HERTEK

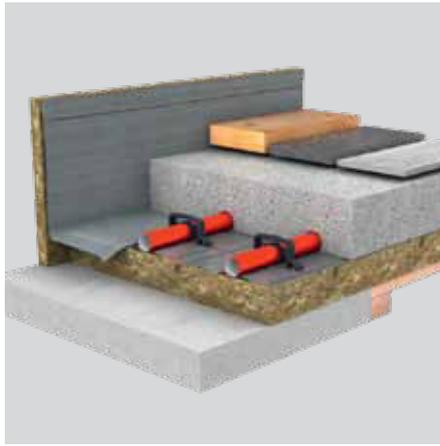


AKKU-LAGERUNG

Die Wagner Group GmbH aus Langenhagen bei Hannover hat eine VDS-geprüfte Brandschutzlösung zur Lagerung von Lithium-Ionen-Akkus entwickelt.

Erstmalig wurde sie praktiziert im vollautomatisierten Hochregallager der Kölner Kettler Alu-Rad GmbH, in dem bis zu 50.000 E-Bikes versandfertig verpackt und mit verbauten Akkus eingelagert werden können. Die Lösung besteht zum einen aus dem Sauerstoff-Reduzierungssystem OxyReduct®, das die Brandentstehung und -ausbreitung durch Aufbau einer Schutzatmosphäre reduziert, und zum zweiten aus dem Brandfrühest-Erkennungssystem TITANUS®. Das detektiert bei einem Thermal Runaway der Batterien den Brandherd 2.000 Mal früher als herkömmliche Punktmelder. Da eine Selbstentzündung der Akkus niemals auszuschließen ist, verhindert ein definierter Abstand zwischen den in Kartons gelagerten Fahrrädern das Überspringen eines Feuers. Das schützt Menschen, Werte und Prozesse.

BILD: WAGNER



FUSSBODEN-SYSTEMLÖSUNG

Herotec aus Ahlen stellt mit tempusROCK eine brandsichere und ökologische neue Produktreihe vor. Statt expandiertem Polystyrol (EPS) werden mineralische unbrennbare Grundwerkstoffe verwendet. Das verhindert Rauch, brennendes Abtropfen oder Abfällen (Baustoffklasse A1). Biolöslichkeit und Primärenergiebedarf sind hervorragend. TempusROCK bietet somit beste, recycelbare Wärme- und Trittschalldämmung. Die Standardvariante mit tackerfähigem Oberbelag spart dem Monteur bis zu 30 Prozent Zeit im Vergleich zum konventionellen Verlegen mit Folie und Baustahlmatte. TempusROCK+ mit Deckschicht hält Temperaturen bis zu 500°C stand und ist gegenüber Estrichanmachwasser dicht (Baustoffklasse A2). Die Verlegeteilung tempusDRY ROCK 30-16 AB ist mit eingefrästen Rillen für die Montage der Flächenheizungsrohre ausgestattet. Die Lastverteilschicht lässt sich auch in Nass- oder Trockenbauweise ausführen. Ergänzt wird das tempus-STRIPE mit vernähtem Folienflansch.

BILD: HEROTC

Jetzt
kostenfrei
testen!



Mein HPlus – digitale Services für effizienten Brandschutz

Mit Mein HPlus, dem digitalen Service-Portal im anlagentechnischen Brandschutz und der zugehörigen Mein HPlus Service-App erhalten Nutzer umfassende Unterstützung von der Planung, über die Inbetriebnahme, bis hin zu Modernisierung und Instandhaltung von Brandmelde- und Feststellanlagen.

Mehr Informationen unter
meinplus.de

Ihr 100Pro
Brandschutzpartner.



Löschgeräte sichtbar platzieren

BEVOR ES BRENNZLIG WIRD

**Die gute Nachricht zuerst:
Von Jahr zu Jahr wird mehr in Maßnahmen
des vorbeugenden Brandschutzes investiert.
Dennoch verzeichnet das Statistische
Bundesamt immer noch mehr als
300 Brandtote jährlich in Deutschland.**

Gründe für Brände sind Unachtsamkeit, Unwissenheit, Vandalismus und Ignoranz. Deshalb werden Verbände, Organisationen und Einrichtungen nicht müde, immer wieder an die Vernunft der Menschen zu appellieren, sich und andere nicht in Gefahr zu bringen. Genauso wichtig ist für jeden die Kenntnis von Maßnahmen, die das eigene Leben und das anderer zu retten. Informationen, Hinweise, Zertifizierungen, aber auch Strafverfolgung stehen dabei im Fokus.



Mehr Infos:
bvbf.de

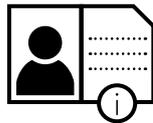
Derzeit häufen sich leider merklich Zweckentfremdungen von Brandschutz- und Sicherheitseinrichtungen. Sei es aus Frust oder Neugier – in öffentlichen Gebäuden wie Schulen, Turnhallen und Jugendzentren kommt es immer wieder zu mutwilligen Entleerungen oder Beschädigungen von Feuerlöschern. Mitunter werden sie auch entwendet und an einem anderen Ort entleert. Doch Diebstahl und Beschädigung sind strafbar, da Feuerlöschern zur Bekämpfung von entstehenden Bränden dienen und jederzeit funktionsfähig sein müssen. Darauf weist der Bundesverband Brandschutz Fachbetriebe e. V. (bvbf) hin. Mutwillige Beschädigungen sind unentschuldbar.

„Feuerlöschern haben eine gewisse Anziehungskraft, da das Entleeren, insbesondere bei Pulverlöschern, sichtbare Spuren hinterlässt“, so Carsten Wege, Geschäftsführer des bvbf. „Umso mehr sollten Jugendliche oder junge Erwachsene über den Bundesverband Brandschutz Fachbetriebe e. V. über die Wichtigkeit von Brandschutzmaßnahmen aufgeklärt werden. Denn wer Feuerlöschern mutwillig beschädigt, kann letztendlich andere Menschen in eine Notsituation bringen oder Sachwerte gefährden. Daher ist auch der Diebstahl problematisch, da dieser oft nicht unmittelbar auffällt. Mit Sicherheitseinrichtungen spaßt man nicht.“ Die Beschädigung von Brandschutzeinrichtungen wird nach dem Strafgesetzbuch (StGB) § 145 „Missbrauch von Notrufen und Beeinträchtigung von Unfallverhütungs- und Nothilfemitteln“ geahndet. Freiheitsstrafen bis zu zwei Jahren oder zumindest eine Geldstrafe sind die Folge. Zudem entstehen mitunter teure Reinigungs- und Entsorgungskosten, für die Verursacher in Regress genommen werden können. Kinder und Jugendliche sollten für die lebenswichtige Bedeutung von Feuerlöschern und den Umgang damit frühzeitig sensibilisiert werden. Hier sind auch Eltern, Lehr- und Ausbildungsfachkräfte gefordert, vorbeugend das Thema Brandschutz und den richtigen Um-

gang mit Feuerlöschern anzusprechen. Lebensrettende und sachwertschützende Alarmierungs- und Feuerlöschsowie Rauchabzugseinrichtungen sind im Ernstfall nur wirksam, wenn sie stets unversehrt, regelmäßig gewartet und einsatzbereit sind.

FEUERLÖSCHER RICHTIG PLATZIEREN

Eine ausreichende Anzahl von Feuerlöschern sollte in jedem Unternehmen vorhanden und richtig platziert sein. Als Grundlage dienen die „Technischen Regeln für Arbeitsstätten ASRA2.2 – Maßnahmen gegen Brände“. Demnach darf die Entfernung von jeder Stelle zum nächstgelegenen Feuerlöscher nicht mehr als 20 Meter Laufweglänge betragen. Feuerlöscher müssen gut sichtbar und für jeden erkennbar mit dem Brandschutzzeichen F001 „Feuerlöscher“ gekennzeichnet sein. Den besten Zugriff gewährleistet eine Wandhalterung, bei der sich der Tragegriff des Löschers zwischen 80 und 120 Zentimeter oberhalb des Bodens befindet. Feuerlöscher sind vorzugsweise in Fluchtwegen und im Bereich der Ausgänge ins Freie, an den Zugängen zu Treppenträumen sowie an Kreuzungspunkten von Fluren anzubringen. Diese Standorte müssen auch in den Flucht- und Rettungsplänen ersichtlich sein. Feuerlöscher im Gebäude müssen stets frei zugänglich sein! Sollte das Brandschutz-



Nach Informationen des Bundesverbandes Brandschutz Fachbetriebe e. V. (bvbf), der VdS Schadenverhütung GmbH u. des Bundesverbandes Technischer Brandschutz e. V. (bvfa)

konzept oder die Gefährdungsbeurteilung des Betriebes nicht explizit Schaumfeuerlöscher zur Abdeckung der Brandklassen A + B fordern, sind für Büros, Verkaufsf lächen und alle Wohnbereichen mit der Brandklasse A Feuerlöschern mit Effektiv-Salzlösung die richtige Wahl.

ERSTMALS VDS-ANERKENNUNG FÜR CO-WARMMELDER

Kohlenmonoxid ist unsichtbar und geruchlos, diffundiert sogar durch Betonwände und ist hochgiftig. Wird es eingeatmet, verhindert es die Aufnahme von Sauerstoff. Experten gehen von bis zu 1.000 Kohlenmonoxidbedingten Todesfällen pro Jahr in Deutschland aus. Deshalb steigt die Nachfrage nach Warnmeldern für die heimischen vier Wände. Um für Nutzer wie Hersteller sicherzustellen, dass die handtellergroßen und leicht anzubringenden Geräte im Ernstfall wirklich zuverlässig Leben retten, bietet die VdS Schadenverhütung GmbH nun eine spezifische Anerkennung an.

Die weltweit erste Zertifizierung erhielt jetzt der Siemens-Warmler 5TC1260-4. Die VdS-Anerkennung basiert auf den Normen der Reihe EN 50291. Eine technische Besonderheit ist, dass der Alarm nicht nur in Abhängigkeit von der Gaskonzentration, sondern auch anhand der spezifischen Dauer ausgelöst wird. ←

LAUTE(R) QUALITÄT.



Rauch- und Kohlenmonoxidwarnmelder
von Europas Marktführer

Funkvernetzung | Ferninspektion | 230V-Lösungen

www.eielectronics.de

 **Electronics**[®]
fire + gas detection